



JAHRESBERICHT 2016





**«ES SCHEINT IMMER
UNMÖGLICH, BIS MAN
ES GEMACHT HAT!»**

Nelson Mandela

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	.....	p.5
2. Philosophie	.....	p.6
3. Komitees	.....	p.8
4. Zeugnis	.....	p.10
5. Tätigkeitsbericht	.....	p.14
6. Unsere Programme	.....	p.20
7. Finanzbericht 2016	.....	p.28
8. Spender	.....	p.32
9. Aufteilung der Spenden	.....	p.40
10. Kontakt/Impressum	.....	p.44



VORWORT

Liebe Spender und Freunde der Fondation Aide aux Enfants,

2016 war ein Wendepunkt für Kolumbien. Das Friedensabkommen wurde nach jahrelangen Verhandlungen zwischen der kolumbianischen Regierung und den Revolutionären Streitkräften (FARC) unterzeichnet und im November 2016 vom kolumbianischen Kongress ratifiziert.

Damit endet ein interner Konflikt, der 50 Jahre lang angedauert hat, unter dem ein grosser Teil der Bevölkerung gelitten hat, vor allem Frauen und Kinder. Heut beginnt in Kolumbien ein neues Kapitel der Geschichte des Landes: der Wiederaufbau.

Mehr denn je ist die Fondation Aide aux Enfants in dieser Übergangsphase präsent und setzt sich für die armen Menschen in Kolumbien ein. Im Jahr 2015 hatten wir in Zusammenarbeit mit der kolumbianischen Agentur für Reintegration (ACR) ein Programm für die direkten Opfer des bewaffneten Konflikts lanciert. Als Teil des Friedensprozesses wurde dieses Programm 2016 fortgesetzt und zahlreiche Familien konnten ihre sozio-ökonomische Situation dank unserer Berufsbildungsprogramme verbessern.

Dank Ihrer Unterstützung können wir dieses Projekt gemeinsam weiterzuführen und zahlreichen notleidenden Eltern und Kindern dabei helfen, ihr tägliches Leben zu verbessern und eine bessere Zukunft aufzubauen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und ihre Grosszügigkeit, die es uns seit 1985 ermöglichen, die Mission unserer Stiftung fortzusetzen!

Hans Rudi Spillmann
Präsident

Marc Groothaert
Vizepräsident

Hans Rudi Spillmann

Marc Groothaert



PHILOSOPHIE

UNSERE MISSION

Die Fondation Aide aux Enfants mit Sitz in Genf bemüht sich seit 1985 darum, den Lebensalltag der ärmsten Bewohner Kolumbiens zu verbessern. In unseren vier «Bambi» Heimen werden Kinder von Geburt an bis zum Alter von sechs Jahren in extremen Notsituationen aufgenommen verlassene, arbeitende, misshandelte, missbrauchte Kinder - um ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht wiederherzustellen.

Gleichzeitig setzen wir im Kern der Familienproblematik an indem wir den Eltern, oft alleinerziehenden Müttern, durch unser Berufsbildungsprogramm PROMEFA zu dauerhafter Selbständigkeit verhelfen.

UNSERE AKTIVITÄTEN

- > **Lebenswichtige Hilfe** für körperlich und seelisch notleidende Kinder
- > **Sozioökonomische Stabilisierung** der Eltern – grösstenteils alleinerziehende Eltern ohne regelmässiges Einkommen
- > **Dauerhafte Lösungen** für die Zukunft der Kinder und ihrer Familien

UNSERE METHODEN UND ERGEBNISSE

- > **4 Heime** in Bogota, Cali, Darien und Medellin
- > **160 fest** angestellte kolumbianische **Mitarbeiter**
- > **17'000 Kinder** wurden seit 1985 in unseren Heimen aufgenommen
- > **4'500 Eltern** haben durch unser im Jahr 2000 gegründetes PROMEFA Programm einen Beruf erlernt
- > **75%** der Kinder wurden wieder in ihre Herkunftsfamilien eingegliedert und 2 Jahre lang von unseren Sozialarbeiterinnen begleitet
- > Finanzierung unserer Programme: **40% Schweiz 60% Kolumbien**
- > Verwaltungs-und Betriebskosten der Organisation in der Schweiz: **8% des Gesamthaushalts**
- > Der Stiftung wurde der Verdienstorden und der Kolumbianische Kongressorden verliehen
- > **ZEWO** Gütesiegel in der Schweiz, **ICBF** und **ISO 9001** in Kolumbien





PATRONATSKOMITEE

Michel Barbey
Pierre Keller
Bernard Mach
Patricia Pastré
Sophie Turrettini
Françoise Vermeil

EHRENPRÄSIDENT UND GRÜNDER

Rupert Spillmann

STIFTUNGSRAT

Hans Rudi Spillmann, Präsident
Marc Groothaert, Vizepräsident
George Petty, Schatzmeister
Marc Aubert
Hilda Burger Calderón
Daniela Burrus
Judith Crettol Monfrini
Marianne Fahrni
Cristina M. Fedele
Alexandre Liebeskind
Patrick Spillmann

AKTIONS- UND ORGANISATIONSKOMITEE

Daniela Burrus, Präsidentin
Judith Crettol Monfrini
Désirée Kogevinas
Rita Raulet
Danute Rico
Sophie Turrettini
Françoise Vermeil

GENERALSEKRETARIAT

Diane Granelli
Catherine Lanvers

Die Amtsdauer der Komiteemitglieder ist beschränkt.



WENN MAN AN ETWAS GLAUBT, WIRD ALLES MÖGLICH!

Wir sind die Familie Paderna. Ich heiße Edison, meine Frau Leidy und unser Sohn Emmanuel.

Unsere Familie hat die Bambi-Stiftung 2016 kennengelernt. Seitdem hat sich das Leben von Emmanuel positiv verändert und seine kleine Welt wurde bunter. Unser Sohn ist offener und geselliger geworden. Er ist gesund und kräftig, und jeden Tag, wenn er aus dem Heim kommt, gibt er uns seine gute Laune weiter.

Meine Frau und ich waren gescheitert, bevor wir mit der Stiftung Kontakt hatten. Wir haben versucht, ein eigenes Unternehmen zu gründen, aber in einer sehr unsicheren Wirtschaftslage. Wir haben hart gearbeitet, aber unser Projekt ist gescheitert. Wir waren auf uns selbst gestellt, ohne feste Beschäftigung, wir waren Verlierer und hatten sehr wenig Geld.

Recht und schlecht haben wir weitergemacht und unseren Traum verfolgt, trotz der schlechten Bedingungen, denn ein Traum stirbt nie. Als Familienoberhaupt habe ich Gelegenheitsjobs angenommen und gleichzeitig eine Ausbildung als Herrencoiffeur gemacht, ein Beruf der mich begeistert. Meine Frau hat als Hausangestellte gearbeitet. Manchmal entwickelte sie zu Hause Fotos, um etwas Geld dazuzuverdienen, denn die Fotografie war schon immer ihre Leidenschaft.

Unseren Traum haben wir nie aufgegeben, aber man musste auch irgendwie überleben. Manchmal wollten wir ehrlich gesagt den Gedanken eines eigenen Unternehmens aufgeben, weil der Alltag so schwierig war. Aber der Glaube und die Zuversicht, dass wir es eines Tages schaffen würden, hat uns nie ganz verlassen. Ende 2015 hat man uns von der Bambi-Stiftung erzählt.



ZEUGNIS

Es war wie ein Wunder, denn gerade zu dem Zeitpunkt gab es für Emmanuel keine Kinderbetreuung mehr. Wir haben das Bambi-Heim besucht, und unser Sohn hat sich dort wohl gefühlt. Als wir uns mit unserem Sohn dieser Institution anvertraut haben, konnten wir nicht ahnen, wie sehr sich das Leben unserer Familie verändern würde!

Wir haben an den Pflichttreffen teilgenommen, ohne zunächst zu begreifen, wie wichtig sie waren. Sie haben uns neue Wege eröffnet und uns zu PROMEFA geführt. Unser Leben hat sich völlig verändert. Wir wurden sozial und psychologisch betreut und man hat uns die Hoffnung wiedergegeben, unsere Träume zu verwirklichen.

Ich erinnere mich an einen Kurs mit Maria Pilar, der Sozialpsychologin, die über unseren Träumen gesprochen hat. Sie hat uns gebeten, sie aufzuschreiben. Für viele hat das vielleicht verrückt geklungen, aber uns hat es ermöglicht, unserem Traum einen Sinn zu geben, einen Gedanken zu erfassen und ihn zu konkretisieren, indem man ihn beschreibt und zu Papier bringt. Dann ging alles sehr schnell. Die Verantwortlichen von PROMEFA haben uns ermutigt, motiviert, orientiert und unterstützt. Sie haben unseren Traum, Coiffeur und Fotografin zu werden für uns verwirklicht. Dank PROMEFA konnten wir an einer der besten Schulen in Medellín unsere Diplome machen.

Kurz danach haben sie uns geholfen, das Projekt unseres eigenen Unternehmens zu gestalten. Wir haben ein neues Lokal gefunden und dort einen Coiffeursalon und ein Fotostudio eingerichtet!

Mit gestärktem Vertrauen und unseren Diplomen in der Tasche können wir jetzt unser Können anbieten, und sind stolz darauf, gute Arbeit zu leisten.

Meine Frau und ich danken dem Bambi-Team sehr herzlich; wenn man an etwas glaubt, wird alles möglich! Danke!



Gracias fundación
Bambi y Promefa

Firma mamá - Leidy Johana Borja
C.C. 43.119.090

Firma papá - Edison Pachernan P.
C.C. 71.260.494

Firma hijo -





DIE LAGE IN KOLUMBIEN

Der historische Friedensvertrag zwischen der Regierung und den Revolutionären Streitkräften Kolumbiens (FARC) wurde vom kolumbianischen Kongress am 30. November 2016 ratifiziert und beendete einen bewaffneten Konflikt, der 52 Jahre lang gedauert hatte. Der Vertrag wurde im Laufe von 4 Jahren ausgehandelt und bedeutet das Ende der Feindseligkeiten.

In den letzten fünf Jahrzehnten forderte der Konflikt 260'000 Todesopfer, 60'000 Menschen sind vermisst und 7 Millionen mussten fliehen. Deshalb ist Kolumbien heute weltweit das Land mit der zweithöchsten Zahl an Binnenvertriebenen. 2016 wurden 35'000 Personen zwangsvertrieben, 2015 waren es noch 140'000!

Ein positiver Verlauf für dieses lateinamerikanische Land mit guter Wirtschaftsentwicklung, aber es gibt immer noch viele Instabilitätsfaktoren.

Die Zivilbevölkerung ist oft das Ziel von Übergriffen der ELN (die zweitgrösste Guerilla des Landes), Mafia-Gruppen und anderer paramilitärischer Untergrundbewegungen, die sich die von den FARC verlassenen Zonen aneignen. Illegaler Landbau und Drogenhandel dauern an. Parallel dazu steigt die Anzahl der Ermordungen von sozialen Leadern und Aktivisten.

Die Rückgabe von Grundstücken an die Opfer des Konflikts bleibt ein Problem. Dieser Prozess hat 2012 begonnen mit dem Ziel, der vertriebenen Bevölkerung Millionen Hektar brachliegendes oder von den bewaffneten Gruppen gestohlenes Agrarland zurückzugeben, macht aber nur langsam Fortschritte. Im September 2016 hatten die Gerichte erst 4'100 von den 93'000 eingereichten Anträgen geregelt.

Die paramilitärischen Gruppen sind eine systematische Bedrohung für die Menschenrechte, die öffentlichen Sicherheit, die Justizverwaltung und den Friedensaufbau.

Hinzu kommt, dass 52 Jahre Konflikt zu Unrecht, Instabilität und Armut beigetragen haben, deren erste Opfer Frauen und Kinder sind.

Die grossen Herausforderungen für Kolumbien im Jahr 2017 sind der Friedensaufbau, der Kampf gegen Drogen und die Beseitigung der sozioökonomischen und politischen Unsicherheit im Land.

In diesem allgemeinen Kontext und in engem Kontakt zu den von dieser Problematik betroffenen Menschen werden die Programme der Fondation Aide aux Enfants gestaltet.

1. KOLUMBIEN

Programm zur Unterstützung der Opfer des bewaffneten Konflikts

Im Rahmen des Friedensprozesses hat unsere Kinderhilfsstiftung 2016 beschlossen, das 2015 gemeinsam mit der ACR (Kolumbianische Agentur für Reintegration) begonnene Programm für die Opfer des bewaffneten Konflikts fortzusetzen. Ziel des Programms ist die soziale Wiedereingliederung und die dauerhafte Verbesserung der sozioökonomischen Lage dieser Menschen. 2016 haben zahlreiche Familien eine Berufsbildung begonnen, die ihnen finanzielle Unabhängigkeit gebracht hat. Das Programm wird in den Heimen von Bogota, Medellin und Darien Valle durchgeführt.

Das Projekt Medellin

Das 2016 begonnene Bauprojekt für das neue Heim im Stadtteil San Javier von Medellin wurde abgebrochen. Nach Meinung des Stiftungsrats, verschiedener Experten und lokaler Architekten ist das Grundstück ungeeignet, der Bau an dieser Stelle gefährlich und das Finanzrisiko zu hoch. Wir prüfen nun in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat von Medellin eine Alternative für den Bau in einem Elendsviertel der Stadt.



Das Heim in Cali

Die neue Struktur Bambi Chiquitines ist ein «IAPA» Zentrum, das dazu befugt ist, Adoptionsprogramme über die zuständige Regierungsbehörde, das ICBF (Kolumbianisches Institut für Familienfürsorge) durchzuführen. Das Heim kümmert sich um Auswahl, Betreuung und Vorbereitung von kolumbianischen oder ausländischen Adoptionsfamilien. 2016 wurden 238 Kinder aus verschiedenen Programmen im Heim versorgt. Von den 164 Kindern, die uns das ICBF anvertraut hat, haben 20 eine Adoptionsfamilie gefunden.

Lokale Bündnisse

Im Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO (SDGs) handelt die Kinderhilfsstiftung immer in bilaterale Zusammenarbeit mit den kolumbianischen öffentlichen und privaten Stellen, zur Förderung von:

- > Zugang zu Gesundheitsversorgung
- > Zugang zu hochwertiger Bildung
- > Bekämpfung des Hungers
- > Zugang zu menschenwürdiger Arbeit

Dieses Jahr haben wir mit der UNICEF zusammengearbeitet, den Studenten der La Salle Universität von Bogota, dem Nationalen Lehrlingsdienst (SENA), der Stiftung Bolivar und zahlreichen anderen Nichtregierungsorganisationen, Universitäten, Schulen, Gemeindegremien, Regierungsbehörden, Krankenhäusern und Gebietskörperschaften.

2. DIE SCHWEIZ

Genf

> Die im Anschluss an die erneuerte ZEWO-Stiftung Zertifizierung formulierten Empfehlungen hat die Kinderhilfsstiftung 2016 umgesetzt. Es wurde eine interne Regelung angenommen, die es gestattet, strategisches und operationelles Management zu festzulegen und Zuständigkeitsbereich und Rolle jedes einzelnen Stiftungs- und Direktionsmitglieds zu definieren. Bei der Rechnungslegung wird nun zusätzlich zur Betriebsrechnung eine Tabelle mit Angaben über Kapitalvariationen und zweckgebundene Mittel, Finanzierungsgebühren und präferentielle bzw. kostenfreie Leistungen hinzugefügt.

> Wir danken Sophie Turrettini, Françoise Vermeil und Michel Barbey sehr herzlich dafür, dass sie nach vielen Jahren im Stiftungsrat nun als aktive Mitglieder unserem Patronatskomitee beigetreten sind.

Bekanntheitsgrad

2016 wurde die Fondation Aide aux Enfants Kandidat des Genfer Kooperationsverbandes (FCG). Um beim Kanton Genf bekannter zu werden, hat sich die Stiftung an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt, um den Genfer Bürgern die Problematik Kolumbiens näherzubringen. Wir haben an der Woche für die Rechte des Kindes am Institut Florimont teilgenommen und mit Ständen und Vorträgen an zwei Kongressen (EATA und lateinamerikanischer Tanz). Im Mai waren wir zum ersten Mal bei dem Solidaritätslauf «Race for Gift» dabei, an dem verschiedene sportorientierte Vereine und Stiftungen teilnehmen. Im Dezember konnten wir wieder dank der Unterstützung zahlreicher Spender, 450 bedürftige Kinder, die uns von den verschiedenen Genfer Wohltätigkeitsvereinen geschickt wurden, in den «Cirque de Noël» einladen.

Spiez

Die Gemeinschaft der Freunde des Heims Darien in Spiez ist weiterhin sehr aktiv. Seit der Eröffnung des Heims in Darien Valle im Jahr 2000 finanzieren etwa 400 Spender einen Grossteil des Jahresbudgets von 85.000 CHF. Das Heim liegt in der Gemeinde Calima, die man auch als «die kleine Anden-Schweiz» bezeichnet. Es ist das einzige Bambi Heim in einer ländlichen Region und nimmt etwa 80 Kinder im Jahr auf.

2016 haben zwei Veranstaltungen in Spiez stattgefunden, um den Spendern zu danken und sie weiterhin zu sensibilisieren: ein Besuch mit Vortrag unserer kolumbianischen Landesdirektorin im März und ein kolumbianischer Salsa-Abend im November.

3. USA

Die «American Friends of Bambi» sind ein gemeinnütziger Verband nach Paragraph 501(c), steuerfrei, der sich in den USA um die Spendensammlung für die Bambi-Heime kümmert.

Am 20. Oktober letzten Jahres organisierte das Komitee die 5. BePart Auktion in New York. Zahlreiche Kunstsammler, Künstler, Sachverständige und Amateure haben sich an dieser beeindruckenden Auktion lateinamerikanischer Kunstwerke getroffen. Unter der Schirmherrschaft von Christie's wurden etwa 40 Kunstwerke versteigert und der Ertrag der Auktion an die Bambi Heime in Kolumbien überwiesen.

Einigen Zahlen



(Quellen: DANE, ENDS, ACNUR 2015 und 2016)

KOLUMBIEN





UNSERE PROGRAMME

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Fürsorge. Durch die verschiedenen Aufnahmemodalitäten unterstützen wir die Kinder in ihrer Entwicklung und helfen ihnen, ihr geistiges und körperliches Gleichgewicht wiederzufinden.

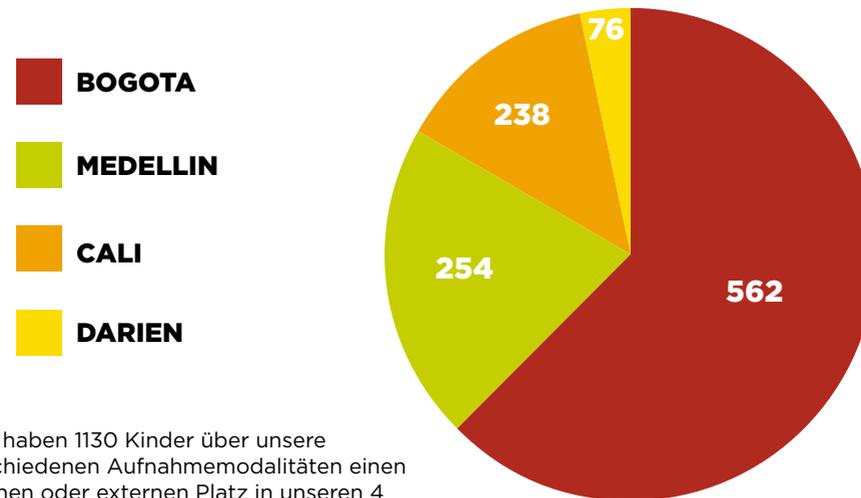
Um für die gesamte Familie dauerhafte Lösungen zu finden und langfristig vorzusorgen konzentrieren wir uns in unseren Aktionen auch auf die soziale und wirtschaftliche Wiedereingliederung der Eltern. Das Kind wird damit zum Kernstück eines gesamthaften Integrationsmodells an dem die Eltern, das Sozialsystem, die Regierung und der Privatsektor beteiligt sind.



1. DIE KINDER

Jedes Kind, das uns von den verschiedenen sozialen Akteuren (Regierung, Krankenhäuser, Sozialdienste, ICBF, etc.) zugewiesen und in unseren Heimen aufgenommen wird, erhält über die verschiedenen Programme eine auf seine persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Fürsorge:

- > Über das von Ärzten und Fachleuten entwickelte **Ernährungsprogramm** werden die Ernährungsbedürfnisse jedes einzelnen Kindes ermittelt und das Kind wird während seiner Erholungsphase weiterbetreut.
- > Über das **pädagogische Programm** lernt das Kind sein Umfeld besser kennen und wird in seiner sozialen, emotionellen und kognitiven Anpassung in den wichtigsten Entwicklungsphasen unterstützt. Die pädagogische Arbeit stärkt die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Kindes mit der Zielvorgabe, später seine Einschulung zu erleichtern.
- > Die kontinuierliche **psychologische und medizinische Betreuung** soll die familiären und sozialen Beziehungen des Kindes verbessern und ihm dabei helfen, sich von Gewalttätigkeit oder anderen Persönlichkeitsverletzungen erholen.



2016 haben 1130 Kinder über unsere verschiedenen Aufnahmemodalitäten einen internen oder externen Platz in unseren 4 «Bambi» Heimen in Kolumbien bekommen. Sie Ihr Aufenthalt in den Heimen dauert im Durchschnitt 18 bis 24 Monate. Im Anschluss daran beobachten unsere Sozialarbeiterinnen zwei Jahre lang die Wiedereingliederung der Kinder in ihr Herkunftsmilieu.



AUFNAHME MODALITÄT	BOGOTA	CALI	MEDELLIN	DARIEN	GESAMT
GEMEINDE	46	74	29	76	
KINDERSCHUTZ/ ADOPTION (ICBF)	53	164			
HOGAR SUSTITUTO (ICBF)	314		151		
BUEN COMIENZO			57		
TAGESKINDER PROGRAMM	149				
AMBULANTES ERNÄHRUNGS PROGRAMM			17		
GESAMTZAHL DER KINDER	562	238	254	76	1130

KLEINES GLOSSAR

Beschreibung der verschiedenen Aufnahme modalitäten der einzelnen Heime:

Gemeinde:

Vorübergehende interne Aufnahme von Kindern von 0 bis 6 Jahren aus Familien in labilen sozioökonomischen Lebensumständen.

Kinderschutz:

Interne Kinder, die der Stiftung vom ICBF (Kolumbianisches Institut für Familienfürsorge), der höchsten staatlichen Behörde für die Kleinkinderversorgung, anvertraut werden, bis zur Wiederherstellung ihrer Grundrechte oder ihrer Adoption (Adoptionen: Bambi-Chiquitines-Heim in Cali).

Hogar Sustituto:

Schulung von Tagesmüttern in unseren Institutionen und vorübergehende Betreuung von ICBF-Kindern während des Lehrgangs. Diese Versorgungsmodalität wird immer häufiger vom kolumbianischen Staat verlangt und hat zum Ziel, die Kinderbetreuung im Familienmilieu zu fördern.

Tageskinderprogramm (Jardín):

Tagesbetreuung mit ausgewogener Ernährung und pädagogischen Aktivitäten in Partnerschaft mit lokalen Gemeinden für Kinder von 0 bis 6 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen.

Buen Comienzo:

Gesamtversorgung für Tageskinder der Stadt Medellin im Rahmen des Programms «de cero a siempre» (von null bis ewig) der kolumbianischen Regierung für schutzbedürftige Kinder von 0 bis 5 Jahren.

Ernährungsprogramm:

Ambulante Versorgung durch unsere Teams der Stadt Medellin für Kinder unter 2 Jahren. Ziel ist es, den Ernährungsstatus der Kinder nach dem von der WHO empfohlenen Modell zu verbessern.



UNSERE PROGRAMME

2. DIE ELTERN

Um eine gesamthafte Familienhilfe zu gewährleisten, werden die Eltern der Kinder, die wir in unseren Bambi-Heimen aufnehmen, in unsere Berufsbildungslehrgänge **PROMEFA** (**PRO**grama de **ME**joramiento para las **FA**milias) integriert.

Das PROMEFA Programm ist eines der Flaggschiffprogramme unserer Stiftung. Ziel des Programms ist es, einen Wandel im wichtigsten Umfeld des Kindes herbeizuführen: in seiner Familie.

Dieses Programm bietet Eltern, die sozioökonomische Probleme haben, ganzheitliche Hilfe an. Oft sind es alleinerziehende Eltern, Opfer der Zwangsvertreibung, deren Einkommen nicht dazu ausreicht, die Entwicklung ihrer Kinder zu sichern.

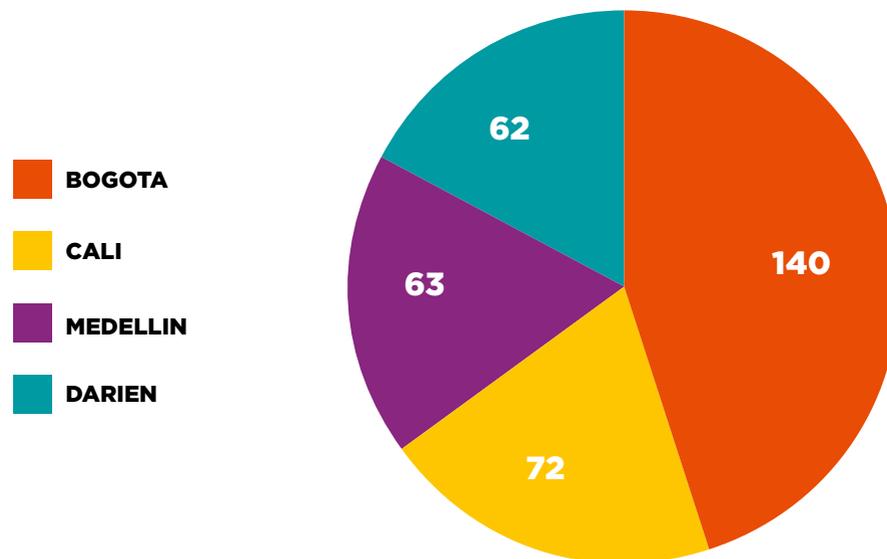
Man muss bedenken, dass die Arbeitslosigkeit in Kolumbien mit 15% die höchste in Lateinamerika ist. Beschäftigung ist oft informell, besonders bei Frauen.

Das Programm hat zum Ziel, die Fähigkeit der Mütter, ein stabiles Einkommen zu generieren und ihre persönliche Autonomie zu unterstützen, um für die Kinder wieder einen gefestigten Familienkern zu schaffen. Über PROMEFA wird so versucht, die Achtung der Rechte des Kindes zu erreichen.

Es wird dabei in drei Phasen vorgegangen:

- > **Sensibilisierung für ein Lebensprojekt**
- > **Vermittlung von Werten und Stärkung der Familienbande**
- > **Schul-, Berufs- und Fachausbildung**

Im Jahr 2016 haben 337 Eltern am PROMEFA Programm teilgenommen.



278 von den 337 Eltern haben die erste Phase der Wertevermittlungskurse abgeschlossen; einige nehmen an diesen Kursen auch noch 2017 teil.

Parallel dazu haben 35 Eltern ihre Schulbildung aufgeholt, 105 haben eine Lehre mit Diplom abgeschlossen und 195 konnten ein Einkommen erwirtschaften und ihre Lebensbedingungen bis zum Ende des Jahres verbessern.





NEUIGKEITEN PROMEFA 2016

«Tag der Familie»

Diese neue Veranstaltung wurde in allen vier Bambi-Heimen eingeführt, um den Mitgliedern der verschiedenen Familien an einem informellen geselligen Anlass Gelegenheit zu geben, die Projekte, die sie durch PROMEFA verwirklichen konnten, vorzustellen. Die «Familientage», an denen alle Mitarbeiter der Heime, Spender, Stiftungsratsmitglieder, lokale Regierungsvertreter und die Familien teilnehmen, sind sehr beliebt.

Am letzten nationalen Treffen der PROMEFA-Koordinatorinnen wurde beschlossen, am 5. September einen nationalen Tag der Familie zu organisieren und alle PROMEFA-Teilnehmer dazu einzuladen.

Teilnahme der Studenten der La Salle Universität in Bogota

Im März 2016 wurde ein Partnerschaftsabkommen mit der La Salle Universität in Bogota unterzeichnet. Studenten im letzten Studienjahr des «Master» Programms in Betriebswirtschaftslehre und Buchhaltung haben unsere PROMEFA-Mikrounternehmer unterstützt und ihnen persönliche Ratschläge für die Gründung ihrer Unternehmen gegeben. Dieses Experiment hat es gestattet, Projekte zu konsolidieren und die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse der PROMEFA Teilnehmer zu verbessern.





BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016

	Anmerkungen	31.12.16	31.12.15
		CHF	CHF
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel			
Postcheckkonto		4 988	5 086
Banken		357 807	390 807
		362 795	395 893
Kurzfristige Forderungen		1 692	2 562
Anpassung Aktiven		7 225	7 324
		8 917	9 887
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		371 712	405 780
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Immobilien	1	0	74 000
		0	74 000
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		0	74 000
TOTAL AKTIVEN		371 712	479 780
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kurzfristige und mittelfristige Verbindlichkeiten			
Kreditoren		1 094	2 166
		1 094	2 166
Passive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Passiven		10 597	14 278
		10 597	14 278
TOTAL FREMDKAPITAL		11 691	16 444
FONDSKAPITAL	2	281 188	168 902
ORGANISATIONSKAPITAL		78 833	294 434
TOTAL PASSIVEN		371 712	479 780

1 Das Haus Bambi Junin von Cali würde am 9. September 2016 verkauft.

2 Siehe: Detailinformationen in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

Dies Buchhaltung wurde nach den Normen der Swiss Gaap RPC21 geführt und die Bestimmungen der Stiftung entsprechen den Zewo Normen. Die Revision wurde anhand der Abrechnung unseres Buchhalters durch VERIFID SA, Genf durchgeführt und anlässlich unserer Stiftungsratssitzung am 9. Mai 2017 gutgeheissen. Der Bericht der Revisionsstelle und detaillierte Berichte können per e-mail unter folgende Adresse bestellt werden: info@fondation-bambi.org und/oder online auf unserer Website: www.fondation-bambi.org

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS RECHNUNGSJAHR PER 31. DEZEMBER 2016

	Anmerkungen	31.12.16	31.12.15
		CHF	CHF
ERTRAG			
Spenden (Einnahmen)			
Davon ungebundene Spenden		505 174	591 966
Davon zweckgebundene Spenden		266 610	451 512
		771 784	1 043 478
TOTAL SPENDEN		771 784	1 043 478
AUFWAND			
Spenden (Zahlungen)			
Zuweisung Bambi Heime		440 148	554 147
Allgemeiner Aufwand Bogotá		80 741	108 753
Zweckgebundene Projektkosten		154 324	261 540
		675 213	924 440
Direkter Aufwand für Spendensammlung			
Personalaufwand	1	113 518	86 993
Marketing- und Kommunikationsaufwand		7 361	54 658
Aufwand Veranstaltungen und Events		14 332	17 734
Reisespesen und Repräsentation (Schweiz und Kolumbien)		21 185	11 247
		156 396	170 632
Sonstiger Verwaltungsaufwand			
Honorare	2	11 000	11 494
Büroaufwand - Stiftung		12 752	9 414
Porto, Postscheck		5 511	5 635
Versicherungen		314	313
		29 577	26 856
TOTAL VERWALTUNGSAUFWAND		861 186	1 121 928
BETRIEBSERGEBNIS		-89 402	-78 450
Finanzergebnis		-460	-1 132
Ausserordentliches Ergebnis		-13 523	0
Diverse Produkte		70	0
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES KAPITALS		-103 315	-79 582
Veränderung des Kapitals		-112 286	-168 902
Übertrag in die freien Mittel		0	-21 070
JAHRESVERLUST (-) / JAHRESGEWINN		-215 601	-269 554

1 Die Stiftung profitiert von der Arbeitsleistung der Direktorin, die direkt vom Präsidenten der Organisation angestellt ist. Ein Teil des Lohnaufwands der Stiftung wird von einem anonymen Spender übernommen.

2 Ein Teil der Leistungen wird der Stiftung gespendet (Übersetzungen, Computer, Publikationen, graphische Gestaltung etc.).

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Anfangsbestand	Interne Transfers	Zuweisungen	Verwendung	Endbestand per 31.12.2016
Zweckgebundenes Kapital					
PROMEFA	168.902		140.800	-93.714	215.988
Ernährungsprogramm	0		81.670	-49.670	32.000
Pädagogische Programm	0	0	44.940	-18.940	34.000
FONDSKAPITAL	168.902	0	266.610	-162.324	293.188
Organisationskapital					
Wärmungskapital	2.600				2.600
Freie Mittel	292.434	0	-215.601	0	76.833
ORGANISATIONSKAPITAL	294.434	0	-215.601	0	78.833
VORHERIGES RECHNUNGSJAHR	Anfangsbestand	Interne Transfers	Zuweisungen	Verwendung	Endbestand per 31.12.2015
Zweckgebundenes Kapital					
PROMEFA	0		200.000	-61.098	168.902
Neues Heim Call	0	-21.070	221.512	-290.442	0
FONDSKAPITAL	0	-21.070	421.512	-251.540	168.902
Organisationskapital					
Wärmungskapital	2.600				2.600
Freie Mittel	542.918	21.070	-269.554	0	292.434
ORGANISATIONSKAPITAL	542.918	21.070	-269.554	0	294.434





A

Herr u. Frau Antonio Adegas, Herr Gian-Reto Agramunt, Herr u. Frau Max Heinrich Albers, Herr u. Frau Patrick Alberti, Herr Yousef Alebrahim, Herr u. Frau Magin Alfonso, Baron Etienne Allard, Herr Nawaf Ajmi K. Alotaibi, Herr u. Frau Christophe Amenc, Herr u. Frau Jean Marc Annicchiarico, Dr. Alvaro Arana, Herr u. Frau Metin Arditi, Prinz u. Prinzess Etienne d'Arenberg, Frau Catherine Arsala, Graf u. Gräfin Antoine d'Assche, Herr u. Frau Marc Aubert, Frau Florence Aubert Siegrist, Frau Ester Ayllon

B

Frau Nicolas Baer, Herr u. Frau Ion Bals, Frau Lila Barbey, Herr u. Frau Richard Barbey, Frau Monique Bardon, Frau Chloé Baruchel, Herr Lucien Baruchel, Herr u. Frau Charles de Bavier, Frau Christine Bégault Moyersoer, Frau Felicitas Beine, Herr u. Frau Jean Patrice Belvallette, Frau Peter Bemberg, Herr u. Frau Giovanni Benazzo-Burgerhout, Herr u. Frau Stéphane Benbassat, Herr u. Frau Stéphane Bensahel, Herr u. Frau Costin van Berchem, Herr Truls D. Berg, Frau Catia Bertossa, Herr Pascal Bertossa, Herr u. Frau Jean-François Beth, Frau Saskia van Beuningen, Frau Najia Bin, Herr u. Frau Walter Bizzarri, Frau Linda Black, Frau Marie Claire Boel, Herr Régis Boesch, Frau Jacqueline Boissier Ringger, Herr Philippe Boissonnas, Herr u. Frau Arthur Bolliger, Herr u. Frau Jacques Bondallaz, Herr u. Frau Pierre Boppe, Herr u. Frau Hervé Borne, Herr Mathieu Boson, Herr u. Frau Alain Boucheron, Frau Maria Teresa Bovet, Herr u. Frau Paolo Bozzo, Herr u. Frau Pietro Bozzo, Herr u. Frau Luca Bozzo, Frau Diana Brandt, Frau Francesca Brignone, Herr u. Frau Marc Briol, Frau Cora Brunet, Herr Peter Brunner, Herr Nicolas Buchel, Frau Sophia Buhofer-Schrafl, Herr Ulrich Burgler, Frau Daniela Burrus Wieghardt, Frau Marc Burrus, Frau Virginie Burrus, Herr Yves Burrus, Frau Emmanuela Burrus-Gratry, Frau Monica Busse, Frau Yllza Byqmeti

C

Frau Maria Cabezas, Frau Béatrice Caillat, Frau Philippa Calnan, Herr Seforiano Camona, Herr Mauro Camozzato, Herr u. Frau Bénédicte de Candolle, Herr u. Frau Guido Caratsch, Herr Jean-Louis Carreras, Frau Patrizia di Carrobio, Herr u. Frau Alexandre Catsiapis, Frau Pascal Cattaneo, Herr u. Frau Christophe Caveng, Herr Pierre Chaillet, Frau Jean François Chaponnière, Frau Catherine de Charrière, Frau Pascale Chatelain, Frau Danielle Chauvet, Herr u. Frau Ronald Chessex, Herr Patrizio Chioda, Herr Pascal Christe, Frau Rosa Cipagauta, Frau Diane de Clavière, Frau Solange Collart-Boissier, Herr u. Frau Neville Cook, Herr Desmond Corcoran, Herr u. Frau Patrick Cramer, Frau Judith Crettol Monfrini, Frau Karen Cru

D

Herr Sylvie Dana, Herr u. Frau Pierre Darier, Frau Nathalie Dassio, Frau Christiane Dawson Thewes, Frau Florence Daya-Zwahlen, Herr u. Frau Pierre Dayer, Graf u. Gräfin Edouard Decazes, Herr Cyril Delarue, Herr u. Frau Eric Demole, Herr u. Frau Jean-Marc Demule, Frau Charlotte Desbiolles, Herr Jean-Philippe Decombes, Herr u. Frau Laurent Deshusses, Herr Oscar Diaz, Herr Miguel Diaz Jimenez, Frau Christina Digman, Frau Karen zu Dohna, Frau Elisabeth Dubs-Wipf

E-F

Frau Laura Edera, Frau Isabelle Eeman, Herr u. Frau Martin Egli, Frau Nadine Eichelberger Hunziker, Herr u. Frau Etienne Eichenberger, Herr Patrick Emmenegger, Baron u. Baronin Edouard de l'Espée, Herr Jaime Estebanez, Frau Antoinette Fabiano, Frau Sabrina Fabiano, Herr u. Frau Jean-Claude Faes, Frau Hélène Faggionato, Herr u. Frau Christian Fahrni, Herr u. Frau Bijan Farpour, Herr Bénédicte Fatio, Herr u. Frau Guillaume Fatio, Frau Cristina Manuela Fedele, Herr Johann Ferre, Herr u. Frau Harold de Fierlant Dormer, Herr u. Frau Bernard Firmenich, Herr Charles Firmenich, Frau Clarina Firmenich, Herr u. Frau Fred-Henri Firmenich, Herr u. Frau Pierre-Yves Firmenich, Frau Frédérique Flournoy, Herr u. Frau Blaise Foglietta, Frau Sonja Frei, Frau Christine Fresnel, Herr u. Frau Walter Jörg Frey

G

Frau Christine Garbe Renouvin, Herr u. Frau Miguel Angle Garcia, Herr u. Frau Jean-Pierre Gardiol, Herr Benjamin Gargui, Frau Marie-Noelle Gasquet, Herr Jean-H. Genoud, Frau Nathalie Gervais, Herr u. Frau Vincent di Giacomo, Dr. Sybille Gigon Jeanrenaud, Frau Inès Gimblett, Frau Fabiana Giovannini, Herr u. Frau James Giraldo, Herr u. Frau Peter von Glutz-Reinert, Herr Jacques Alain Gonet, Frau Sybille Gonet, Herr u. Frau Thomas Goossens, Herr u. Frau Marcel de Gottrau, Herr u. Frau Richard Goulding, Frau Diane Granelli, Frau Geertruida Granelli de Croon, Herr Patrick Grangier, Herr Julien Grasso, Herr Laurent Groothaert, Herr u. Frau Marc Groothaert, Frau Beverly Gruber, Herr u. Frau Emmanuel Gualtieri, Herr u. Frau Eric Guerlain, Frau Laetitia Guigui Perrier

H-I

Baron u. Baronin Charles Antoine d'Huart, Herr u. Frau Luc Hafner, Frau Anne Marie Hagger, Herr Thomas Michael Hauser, Herr Winfried Henckel von Donnersmarck, Frau Sylvie Herren, Herr u. Frau Jack W. Heuer, Frau Fay Ines Hodler, Frau Simone Irmigerr

J-K

Baron u. Baronin Daniel Janssen, Baron u. Baronin Paul Emmanuel Janssen, Frau Muriel Jaques-Dalcroze, Frau Véronique Joerg, Frau Jennifer Joly, Frau Patricia Jordan, Herr u. Frau Gérard Justafre, Herr u. Frau Frank Keane, Herr Pierre Keller, Frau Isi von Kerksenbrock-Krossig, Herr Roland Knapp, Herr Joachim Krebs, Frau Marie Kreis, Frau Katarina Kylén



L

Frau Brigitte Lacroix, Herr u. Frau Philippe Laffont, Frau Elisabeth Lagergren, Graf u. Gräfin Charles Louis de Laguiche, Herr u. Frau Bruce Lamarche, Frau Renate Lambertz, Herr u. Frau Christophe Lambotte, Frau Gabrielle Lambotte, Dr. u. Frau Nikolaus Langloh, Frau Catherine Lanvers, Frau Magali Lathion Mayor, Herr Richard Lefebvre, Frau Kathrin Legg, Herr u. Frau Rudolf Leising Sigg, Frau Maria-Gabriella Levy, Frau Nicole Liaudet, Herr u. Frau Grégoire Liechti, Herr u. Frau Philippe Linget, Frau Evelyn de Lint, Baronin Hélène de Loë, Frau Christophe Lombard, Frau Lidia Lopez

M

Prof. Bernard Mach, Frau Silvia Mailian, Herr u. Frau Albert Mandic, Herr Marc Mandofia, Herr Jürg Marquard, Herr u. Frau Jérôme Masurel, Frau Béatrice Mermod, Frau Dorothee Meyer-Froelicher, Frau Carlo Micara, Frau Dorothee Micheli-Bodmer, Herr Gustav Alain Miesegeas, Herr u. Frau Yves Mirabaud, Frau Fabienne Moix, Frau Sylvie Monin, Herr Christian Morel, Frau Francine Moroconod, Herr u. Frau Pierre Yves Mourgue d'Algue, Frau Swana Mourgue d'Algue, Frau Irène Muller, Herr u. Frau Benjamin Mushokoza-Rico, Herr u. Frau Christian Mustad

N-O

Frau Pamela Nabeta, Herr u. Frau Richard Nahmani, Herr u. Frau Claude Nahum, Herr u. Frau Joachim Laurenz Naimer, Herr u. Frau Henri Nerfin, Herr u. Frau Sebastiano Nicolosi, Herr u. Frau Bernard Noetzlin, Frau Aine Oconnell, Herr u. Frau Patrick Odier, Herr u. Frau Karim A. Ojjeh, Frau Monique Oltramare, Herr u. Frau Yves Oltramare, Herr u. Frau Juan Antonio Olvera, Frau Lucila Oulevay

P-Q

Frau Olga Paez, Gräfin Leela Palffy de Erdoed, Frau Suzan Pasin, Frau Jean Pastré, Herr u. Frau Xavier Patry-Jacquet, Frau Evelyne Peten, Herr u. Frau Edi Pfister, Herr u. Frau Yves Piccino, Frau Claudia Pictet, Herr u. Frau Jérôme Pieyre, Herr u. Frau Christopher Purshouse, Frau Marie-José de Quevedo Pessanha, Frau Nuria Quiroz

R

Graf Federico Radicati di Primeglio, Graf Manfredo Radicati di Primeglio, Prinz u. Prinzess John Michael Radziwill, Herr u. Frau Maxime de Raemy, Frau Anaëlle Ramseier, Herr u. Frau Daniel Raulet, Herr u. Frau Giovanni Ravano, Frau Maria Recort, Frau Annebeth Reichen-Affolter, Frau Clara Restrepo, Herr u. Frau Fernando Rey Lozano, Herr u. Frau Miltiade Rhally, Baron Georg von Richter, Herr u. Frau Jan Risberg, Frau Ruth Roesti-Hadorn, Herr u. Frau Lorenzo Romano, Herr u. Frau François Rumpf

S

Herr Stanislas de Sadeleer, Marquis u. Marquise Andrea Salina Amorini Bolognini, Herr u. Frau Paul Saurel, Herr u. Frau Peter Saxer, Herr Paul Schäfer, Herr Anton Schenker, Frau Danielle Schmid, Herr u. Frau Julien Schoenlaub, Frau Linh Schroeder, Herr u. Frau Kenneth Scott, Gräfin Louisa Seilern, Herr u. Frau Christophe de Senarclens, Dr. u. Frau Claude de Senarclens, Herr u. Frau Denis Sévèris, Herr Charles Seydoux, Herr u. Frau Sacha Sidjanski, Frau Karen Slavic-Monnier, Herr Rémy Solna, Herr u. Frau Dominik Spiess, Herr u. Frau Hans Rudi Spillmann, Herr u. Frau Patrick Spillmann, Herr Daniel Staebler, Herr u. Frau Heinz Staehli, Herr Sylvain Steen, Herr Alexander Stepanyan, Herr u. Frau Andreas Stotzer-Stettler, Herr Georg Stucki

T-U

Herr u. Frau Nicolas Tayol, Frau Ava Tebyanian, Frau Séverin Thirion, Frau Anne-Julie Thomas, Frau Magali Thomas, Herr u. Frau Jean-Paul Tissières, Prinzess Alexandra de la Tour d'Auvergne, Frau Catherine de Tscherner, Herr u. Frau Bénédic Turrettini, Herr u. Frau Henri Turrettini, Herr u. Frau Jean Turrettini, Herr u. Frau Charles Turrettini, Herr u. Frau Gérard Turrettini, Herr u. Frau Hilmi Unver

V

Herr u. Frau Christophe Velay, Herr u. Frau Philippe Venitus, Herr u. Frau Gilles Verduron, Herr u. Frau Guy Vermeil, Herr u. Frau Jean Daniel Vermeil, Herr u. Frau Luc Vermeil, Herr Michel Veuthey, Frau Nathalie Vianello Chiodo, Frau Séverine Vilaylack, Herr u. Frau Vilasinh Vilaylack, Frau Cathy Villard, Herr Sébastien Vionnet, Dr. Mattheus Vischer, Frau Milice Vurkmanovic

W

Dr. Fritz Wehrli, Frau Susanne Wenger, Herr u. Frau Jacques Wicht, Herr u. Frau Maarten Wilbers, Herr Stephan Woernle, Herr u. Frau Frédéric Wohlwend, Frau Melissa Wolfgang Amenc, Frau Bettina Wuest-Senft, Frau Anna Marie Wüthrich

Z

Frau Abigail Zoppetti, Frau Christine Zurfluh, Herr u. Frau Guy Zwahlen, Herr René Zwahlen

Sowie alle Spender, die es uns ermöglicht haben, bedürftige Kinder aus verschiedenen Genfer Wohltätigkeitsorganisationen in den «Cirque de Noël» einzuladen.

A Herr und/oder Frau

Roland Aeberhard, Anton Aebersold, Hansruedi von Ah, Fritz Allenbach-Escher, Ernst Altwegg-Berger

B Herr und/oder Frau

Lorenz Baur, Louise Bernhard, Hans u. Marlies Bischoff-Surer, Rolf u. Ursula Bodmer, Heinz u. Yvonne Buchschacher, Anton u. Marianne Bühler-Bossart, Peter u. Barbara Bütikofer, Rosmarie Bützer

C-E Herr und/oder Frau

Simon Capt, Aristide Cavaliere, Rosa Cipaganta, Fritz Däpp, Hanspeter u. Marlene Debrunner, Martin u. Gabriela Debrunner, Rudolf Egli, Katharina Egli-Mosimann, Roland u. Irene Eglin, Andreas u. Christina Erb-Ammann, Rudolf u. Kathrin Erb-Zahn

F - H Herr und/oder Frau

Christian u. Marianne Fahrni, Hans u. Vreni Fahrni, Lukas Fahrni, Markus u. Silvia Fahrni Mäusli, Antoniella Frijia, Yvonne Gaderbouch-Michel, Urs u. Christina Gehbauer, Ernst u. Beatrice Geissbühler, Beat u. Sonja Gerber, Hansruedi u. Doris Gertsch-Zahnd, Hans Jakob u. Christine Hadorn, Erna Häring, Renato u. Käthi Heiniger, Urs u. Sylvia Hofer, Ursula Huber, Christoph u. Eveline Hürlimann

J-K Herr und/oder Frau

Verena Jakob, Erika Jordi, Hanspeter u. Hedwig Jost, Lucien Junker, Agnes Kämpf-Bucher, Andreas von Känel, Christian Kaspar, Werner u. Ursula Kaufmann, Martin Keller, Ueli Kilchhofer, Andre Koepfli, Albert Krähenbühl, Heinz u. Marianne Kramer-Schweizer, Walter Krebs, Hans-Ulrich u. Brigitte Kurt-Mosimann

L Herr und/oder Frau

Ivo Lakomy, Berchtold u. Ursula Lehnerr-Briggen, Tina Lenz, Margrit Lergier, Gehrhard u. Magrit Liehti, Annemarie Locher-Bleuer, Rudi u. Marianne Luginbühl, Hansjörg u. Heidi Lüthi, Marianne Lüthi



M Herr und/oder Frau

René Mäder, Heinz u. Marianne Maibach, Ernst u. Rosmarie Mani-Moratti, Bruno Martig, Marianne Maurer-Luginbühl, Margot Meile, Verena Meinen-Aebi, Thomas u. Isabel Messmer-Meile, Bernhard Meyer, Katharina Meyer, Hanspeter u. Käthi Meyer-Zürcher, Jürg Meyes, Alfred u. Franziska Meyes-Hediger, Ruedi u. Ruth Michel, Margrith Mühlematter-Steffen, Rosie Müller, Ursula Müller, Philippe Müller-Wülser

N-R Herr und/oder Frau

Fritz u. Heidi Neukomm, Jürg Neukomm, Walter Nüesch, Christa Pauli, Bernhard u. Maria Peter, Bernhard u. Annabeth Reichen, Samuel u. Jacqueline Rihs, Erich Ritter, Ernst u. Ruth Rösti, Renate Rösti, Gerhard u. Charlotte Rohrer, Walter Roth

S Herr und/oder Frau

Ulrich Santschi, Heinz Schaad, Gerhard Schafroth, Hans Schafroth, Nelly Schallenberger, Doris Scheiben, Hansrudolf u. Therese Schneiter, Barbara Stalder-Ritschard, Alois Steiger, Marianne Stettler, Martin u. Magrit Steuri, Hans u. Julia Straubhaar, Marc u. Corinne Streich-Aeschlimann

T-Z Herr und/oder Frau

Heinz Theiler, Hansruedi u. Martha Trösch, Martin Ueltschi, Marlyse Volkart, Susanna Voramwald-Wenger, Hansruedi u. Jovita Wenger-Honegger, Lydia Werren-Zbinden, Christian Zaugg, Andreas Zbinden, Hans Zbinden-Janzi, Hans Ulrich Zurbrügg-Jenni, Walter u. Edith Zurbuchen

Ein besonderes Dankeschön an die Angehörigen und Freunde von Frau Elsy Stalder (†) selig für Ihre großzügige Geste gegenüber der Stiftung.



ABF Informatik SA
 Académie de Coiffure
 ASONI SA
 Association Afro Latin Concept
 AtDta - Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe
 B. Curti Holding SA
 Baudile GmbH
 Baumeisterverband Kantonal Bernischer
 BAZ Legal
 Brother Suisse SA
 BZS Heizung-Sanitaer SA
 Bürgerbauert Faulensee
 Bruellan SA
 Canton de Soleure
 CAPLAND SA
 Commune de Bellevue
 Commune de Cologny
 Commune de Meinier
 Commune de Plan-les-Ouates
 Commune de Pregny-Chambésy
 Commune de Presinge
 Commune de Thônex
 Commune de Vandoeuvres

Crédit Suisse SA
 Däster-Schild Stiftung
 Dieter Kathmann Stiftung
 Etude Borel & Barbey
 Flo'Solidaire
 Fondation André et Cyprien
 Fondation Alfred et Eugénie Baur
 Fondation Michèle Berset
 Fondation de Bienfaisance de la Banque
 Pictet & Cie
 Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz
 Fondation de Famille Sandoz
 Fondation Alice Genton-Bourquin-Favez
 Fondation Johann et Luzia Grassli
 Fondation Eugen et Elisabeth Schellen-
 berg
 Fondation Alice et Karl Schenkel-Wagner
 Freemont Management SA
 Gebauer Stiftung
 Golay & Fils SA
 Handarbeitskreis Uetendorf
 HBS SA
 Institut Florimont



Interzegg SA
 Lanz SA
 LIDL, Genève
 Lions Club Genève-Rhône
 Madarex AG
 Martinsen Horsholm
 N.A.T Services SA
 Paroisse de Saint-Pierre-Fusterie
 Paroisse Saint Nicolas de Flue
 Patrick Emmenegger Immobilien
 Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen
 Kirchgemeinde Fraumünster, Zürich
 Kirchgemeinde Thoune
 Ref. Kirchgemeinde Dulliken
 Ref. Kirchgemeinde Spiez
 Scherler SA
 Shanghai Overseas SA
 Société Privée de Gérance
 Soroptimist Club Emmental
 Stiftung Karl und Elise Elsener-Gut
 Tassi Trust
 TILA SA
 Uromed SA

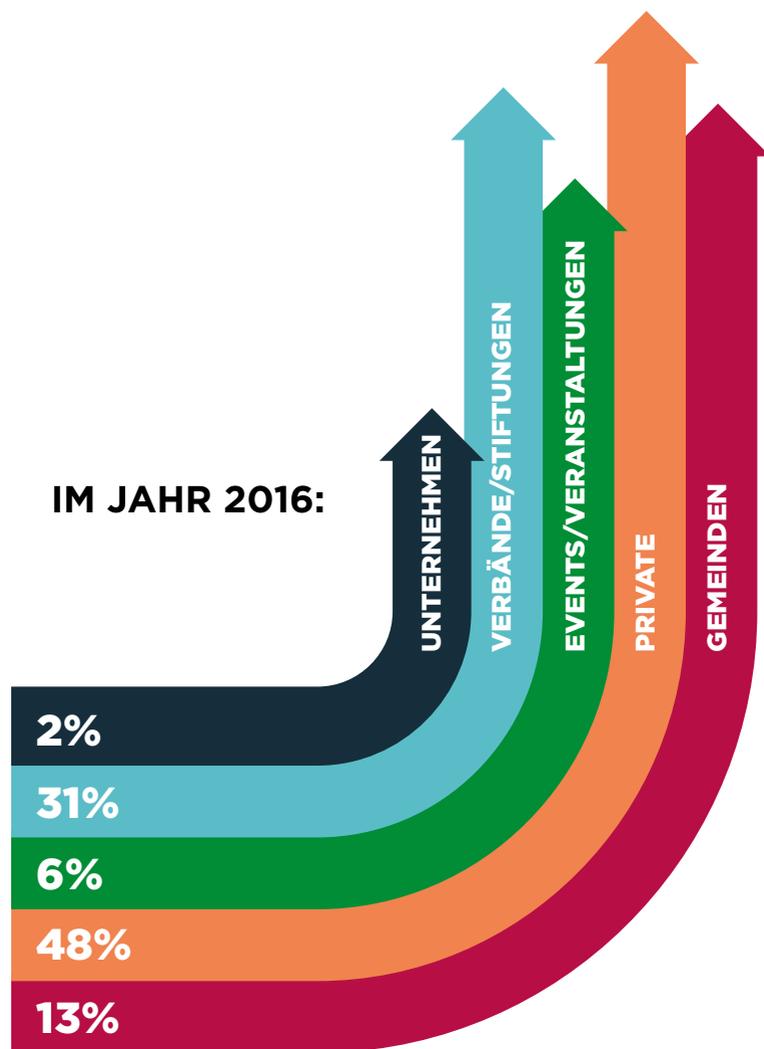
Vector Gestion SA
 Ville de Genève
 Ville de Lancy
 Walter und Bertha Gerber Stiftung
 Yasiflor GmbH
 Zuercher Kantonalbank

Und zwei Privatstiftungen,
 die anonym bleiben wollen.





AUFTEILUNG DER SPENDEN



**WEIL JEDE GESTE ZÄHLT -
DANKE FÜR IHREN BEITRAG!**

Im Namen aller Kinder und Eltern sowie aller unserer Mitarbeiter und Partner in Kolumbien danken wir besonders:

> Für die finanzielle Unterstützung des PPROMEFA Programms 2016:
Gebauer Stiftung, Fondation Johann et Luzia Grassli, Dieter Kathmann Stiftung, Fondation Alice Genton-Bourquin-Favez, Canton de Soleure, Ville de Genève.

> Für die finanzielle Unterstützung der Ernährungsprogramme in Bogota und Medellin:
Communes du Canton de Genève, Fondation de Bienfaisance de la Banque Pictet & Cie, Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz, Fondation André et Cyprien, Däster-Schild Stiftung, Fondation Alice et Karl Schenkel-Wagner.

> Für die finanzielle Unterstützung des pädagogischen Programms in Bogota:
Communes du Canton de Genève, Fondation Michel Berset, Institut Florimont, Fondation Eugen et Elisabeth Schellenberg.

Sowie allen Stiftungen, Gemeinden, privaten Spendern, Verbänden, Unternehmen und Gemeinschaften, die unsere Programme während des ganzen Jahres unterstützt haben.

Wir danken ebenfalls den zahlreichen Freiwilligen, die uns jedes Jahr bei unseren Veranstaltungen helfen und Claudia Groothaert für die Übersetzung unserer Publikationen ins Deutsche und ins Englische.

Abschliessend ein besonderes Dankeschön an die Agence Hémisphère in Genf, die sämtliche Veröffentlichungen der Stiftung gestaltet, an Heder Neves für die Kommunikation und an den Druckereidienst der Bank Lombard, Odier & Cie SA.



**EIN MOMENT GENÜGT, UM EINE GANZE
ZUKUNFT ZU BESTIMMEN**
Pierre-Simon Ballanche

KONTAKT

Fondation Aide aux Enfants, Foyers Bambi Colombie

12 rue de la Corraterie / CP 5143 / 1211 Genf 11 / Schweiz

Tel. + 41 22 810 16 16 /

info@fondation-bambi.org / www.fondation-bambi.org

AEK Bank Thun 1826

Konto N° 16 0.538.387.00

Iban: CH88 0870 4016 0538 3870 0

Swift AEKTCH22 / Clearing: 8704

Crédit Suisse Genf

Konto CHF: N° 0251-545427-11

Iban: CH47 0483 5054 5427 1100 0

Swift: CRESCHZZ12A / Clearing: 4835



IMPRESSUM

Copyright: Fondation Aide aux Enfants

Fotos: Gustavo Ten Hoever, gthstudio.com / Patrick Spillmann & Fondation Aide aux Enfants

Künstlerische Gestaltung und Design: Hémisphère Genf

Projekte: Generalsekretariat

Druck mit Unterstützung der Bank Lombard Odier & Cie AG